Vorbericht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **9 (1853)**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorbericht.

Bei den beschränkten Mitteln, welche dem historischen Vereine der 5 Orte zur Verfolgung seiner Zwecke zu Gebote stehen, ist derselbe stetsfort darauf angewiesen, in Allem ein bescheidenes Maß zu beobachten, um über dem Haschen nach dem Besten des Guten nicht verlustig zu gehen. Daran hat der Verein auch im abgelaufenen Jahre festgehalten, und dadurch war es ihm möglich, eine seinem Stiftungszwecke angemessene Thätigkeit zu entwickeln, wie aus nachfolgender kurzer Uebersicht sich ergeben mag.

A. Hauptversammlung in Zug.

Auf dem Rathhause zu Zug hat am 16. Herbstmonats 1852 die zehnte Jahresversammlung des Vereins stattgefunden. Dieselbe war von 36 ordentlichen Mitgliedern, einem correspondirenden, und einem Ehrenmitgliede besucht. Der Vorstand des Vereins, Hr. Archivar Schneller, eröffnete die Verhandlungen mit der Anzeige, daß unser correspondirendes Mitglied, der hochw. Hr. J. B. Brosi, Professor zu Solothurn, auf dem Wege zur heutigen Versammlung plötzlich in Lucern vom Tode überrascht worden sei.

Da der hohe Stand Zug vor wenigen Wochen das fünfhundertjährige Jubelfest seines Eintrittes in den Bund der Eidgenossen gefeiert hatte, so verweilte der Vorstand in seiner Eröffnungsrede mit besonderer Vorliebe bei diesem

Ereignisse, und seinen Beziehungen zur Geschichte der Vergangenheit und Gegenwart.

Es folgte hierauf die Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung zu Beggenried und des Jahresberichtes.

Zu ordentlichen Mitgliedern werden aufgenommen:

HH. Andermatt Albert, Polizeidirektor, von Baar.
„ Hegi P. Malachias, Caplan beim Frauenkloster in Schwyz.
„ Jann Ferdinand, Med. Dr., in Stans.
„ Jenny Heinrich, Med. Dr., in Hitzkirch.
„ Müller Martin, Rathsherr, in Baar.
„ Pfyffer v. Altishofen Bernard, Med. Dr., in Lucern.
„ Pfyffer v. Altishofen Ludwig, Obergerichtsschreiber, in Lucern.
„ Schlumpf Melchior, Decan, in Steinhusen.
„ Staub Leonz, Professor, in Zug.
„ Uhr P. Franz, Archivar, in Einsiedeln.
„ Wickart Paul, Caplan, in Oberwil.
„ Winkler P. Fr. Sales, Stiftscaplan, in Lucern.
„ Wyrsch Melchior, Med. Dr., in Buochs.

Dagegen ist im Laufe des Jahres mit Tod abgegangen:

HH. Pfarrhelfer Müller, in Altdorf; den 27. Horn. 1853.

(Der Verein zählt gegenwärtig 138 ordentliche Mitglieder.)

Die Sectionsberichte von Hochdorf und Altdorf wurden verlesen.

Die von Herrn Quästor J. Mohr vorgelegte Vereinsrechnung wird geprüft und genehmigt. Dieselbe verzeigt:

	Fr.	Rp.
An Einnahmen (n. W.)	1110	73
„ Ausgaben	998	97
Somit einen Cassasaldo von	111	76

	Fr.	Rp.
Und, mit Inbegriff der Exstanzen, einen Bestand von	146	76

Mit Hinsicht auf diesen schwachen Vermögensetat werden verschiedene Begehren um Creditbewilligungen, behufs Veranstaltung von Nachgrabungen zu Ottenhusen, zu Kaltbach und bei Maria-Zell, beschwichtiget.

Einem mit den Hrn. Gebrüdern Benziger in Einsiedeln nachträglich abgeschlossenen Vertrage über Sonderabdrücke einzelner Abhandlungen des Geschichtsfreundes, wird die Genehmigung ertheilt.

Ebenso wird die Erwiederung gutgeheissen, welche einerseits an den historischen Verein zu Mainz, betreffend seine Einladung zu einer allgemeinen Versammlung der Geschichtsforscher aller teutscher Zungen, bereits abgegangen ist, anderseits an die allgemeine geschichtforschende Gesellschaft der Schweiz, bezüglich einer Reorganisation derselben und einer engern Verbindung mit dem fünförtlichen Vereine, im Entwurfe vorliegt.

Abhandlungen.

1. Hr. Ingenieur Fr. Xaver Schwytzer aus Lucern eröffnet eine, mit Zeichnungen erläuterte, Erörterung über den Standpunkt der einstigen Stammburg der Freien von Eschenbach, und des von ihnen gegründeten gleichnamigen Klosters an der Reuß. (Siehe diesen Band S. 30.)

Durch diese Mittheilung veranlaßt, ersucht das Präsidium sämmtliche Mitglieder, der ältesten Kirchenglocken in den 5 Orten wohl sich zu achten, und deren Inschriften möglichst getreu abzeichnen, oder abklatschen zu wollen.

2. Hr. Staatsarchivar Gerold Meyer von Knonau aus Zürich ertheilt eine Uebersicht der Familiengeschlechter des Kantons Zug, mit Nachweisung ihrer etymologischen Bedeutung. (Siehe diesen Band S. 170.)

3. Hr. Kyd aus Brunnen liefert eine, vom Helden der Geschichte selbst geschriebene, launige Erzählung der Schicksale des Hans Lienhard Anton Städelin, gebürtig von Steinen, die derselbe bei Villmergen erlebte, da er als Schulmeister und Provisor in Altdorf mit den Urnern im J. 1712 in das dortige Treffen gezogen war.

4. Noch wurde mitgetheilt ein verdankenswerther, von Hrn. Oberleutpriester Herzog in Münster verfaßter historischer Bericht über die Gruft und das Grabmal der Grafen von Lenzburg in der Stiftskirche zu Beromünster.

Vorlagen.

Neben andern artistischen und antiquarischen Gegenständen, welche dem Vereine im Laufe des Jahres zugekommen, und der heutigen Versammlung vorgelegt worden sind, fesselte die Aufmerksamkeit derselben besonders ein schöner Gypsabguß des Kopfes der liegenden Sandsteinstatue des seligen Bruders Klaus von Flüe, welche im Beinhause zu Saxeln sich befindet, und bloß dreißig Jahre nach dem Tode des Einsiedlers ausgeführt worden ist. Der Historienmaler Ludwig Vogel hatte im Jahre 1812, als jene Statue noch unversehrt und ausdrucksvoll war, davon einen Gypsabdruck genommen. Nun ließ Hr. Gerold Meyer von Knonau durch einen zürcherischen Bildhauer von jener Maske eine Copie anfertigen, und überreichte sie heute dem historischen Vereine als Geschenk. —

Der leitende Ausschuß des Vereins wurde für eine fernere Amtsdauer einmüthig wieder bestellt in den Personen der Herren Archivar Schneller, Chorherr Stocker, und Ingenieur Schwytzer.

Da der Letztere aber beharrlich seine Entlassung verlangte, so wurde ihm solche unter Verdankung seiner Leistungen ge-

währt, und an dessen Stelle Hr. Fürsprech Vincenz Fischer in Lucern als Mitglied des Ausschusses bezeichnet.

Zu ihrem Präsidenten wählte die Gesellschaft Herrn Schneller, und Herrn Fischer zum Secretär.

Als Versammlungsort für das nächste Jahr wurde Weggis bestimmt, und sodann die Sitzung aufgehoben.

B. Wirken des Vereins im Laufe des Jahres.

Der leitende Ausschuß behandelte in 5 Sitzungen 90 Geschäfte, von denen folgende hervorzuheben sind:

a. Neue Verbindungen.

Der Ausschuß erhält vorab Kenntniß von der im Kantone Zug neu gebildeten Vereinsabtheilung.

Behufs gegenseitigen literarischen Verkehrs und Austausches der Vereinsschriften, sind mit dem fünförtlichen Vereine ferner in Verbindung getreten:

29. Der historische Verein von Steiermark, in Gratz;

30. Der historische Verein für Niederbayern, in Landshut;

31. La Société académique d'Archéologie etc. etc. du Département de l'Oise, à Beauvais;

32. Der Verein für thüringische Geschichte und Alterthumskunde, in Jena;

33. Die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften, zu Görlitz.

Zu correspondirenden Mitgliedern wurden ernannt:

HH. Archivsdirector F. J. Mone, in Karlsruhe.

„ Staatsarchivar und Staatsschreiber Mauritz von Stürler, in Bern. [1])

---

[1]) Es zählt der Verein hiemit in seinen auswärtigen Verbindungen 15 correspondirende Mitglieder.

b. Eingegangene Arbeiten.

1. Das Jahrzeitbuch der mindern Brüder (Barfüsser) in Lucern; von Hrn. Archivar Schneller.

2. „Urbar der gnädigen Herren von Schwyz", aus dem 16. Jahrhundert; von Hrn. Archivar Kothing. (Siehe diesen Band S. 131.)

3. Erläuterungen über den Friedbrief zwischen Uri und Glarus, vom Jahre 1315; von Hrn. Präsidenten Blumer in Glarus. (Siehe diesen Band S. 123.)

4. Urkundliche Darstellung der Pfarrei Seelisberg; von Hrn. Pfarrhelfer Anderhalden daselbst. (Siehe diesen Bd. S. 54.)

5. Vorschlag zu einer Sammlung heimathlicher Volkssagen; von Hrn. Professor J. B. Brosi in Solothurn. (Siehe diesen Band S. 157.)

6. Der Thurm der Pfarrkirche zu Stans in architektonischer Beziehung, mit Zeichnung und Text; von HH. Fürsprech Deschwanden in Stans, Landschaftmaler Zelger und Professor J. P. Segesser in Lucern. (Siehe diesen Band S. 164.)

7. Die große Mission in Zug im J. 1705; von Hrn. Landammann Bossard. (Nach Ritter Oswald Kolin.)

8. Die Burg zu Büron in ihren Ueberresten; Text und Zeichnungen von HH. Ingenieur Schwytzer und Landschaftmaler Zelger in Lucern.

9. Erläuterung einiger Römermünzen; von Hrn. P. Urban Winistörfer in Solothurn.

c. Bibliothek.

1. Durch Austausch mit den verschiedenen historischen Gesellschaften, welche mit dem hierseitigen Vereine in Verbindung stehen, erhielt die Vereinsbibliothek einen Zuwachs von 70 Bänden und Heften, mit vielen Illustrationen.

2. Als Geschenk sind eingegangen 30 Bücher und Schriften, welche der Geneigtheit nachgenannter ordentlicher und außerordentlicher Mitglieder und Gönner des Vereins zu verdanken sind: Herren Archivar Bell und Bibliothekar Bernet aus Lucern, Dr. Berchtold aus Freiburg, Bibliothekar Bovet aus Neuenburg, Gerichtspräsident Blumer aus Glarus, Professor Brosi aus Solothurn, Gemeindeschreiber Huber auf Seelisberg, Staatsarchivar Meyer von Knonau aus Zürich, Theodor von Mohr aus Cur, Bibliothekar Ostertag von Lucern, V. D. M. Prünet in Bern, Archivar Schneller in Lucern, Professor Staub in Zug, Staatsschreiber M. von Stürler in Bern.

Nebstdem wurden verschiedene ältere Werke schweizerhistorischen Inhaltes angekauft.

d. Antiquarium.

An antiquarischen Gegenständen wurden eingereicht:

1. Zwei Celts oder sogenannte Streitmeißel, eine Lanzenspitze, und ein unbekanntes Objekt, sämmtlich von Bronze, welche auf dem Zell-Moos bei Sursee gefunden wurden; von Hrn. Major Zülli in Sursee.

2. Mehrere Denkmünzen neuern Datums; von den Titl. Regierungen von Uri und Unterwalden, ob- und nid dem Wald.

3. Ein Abdruck von dem seltenen (runden) Sigill des Cardinals Matthäus Schiner; von Hrn. Rathsherrn Zurgilgen in Sarnen.

4. Eine wohlerhaltene silberne [1]) und 22 kupferne Rö-

---

[1]) Kaiser Trajan. (Anno 105 n. Chr.) Avers: Caput laureat. — Imp. Nerva Trajanus Aug. Ger. Dacius. Revers: Victoria stolata et alata gradiens, d. sertum, s. palmam tenet. — P. M. Tr. P. Cos. V. PP.

mermünzen, [1]) und eine noch unermittelte Münze; von Hrn. Altgroßrath J. B. Schürch in Weggis.

5. Ein pergamener Zehntbrief aus dem Eingange des 15. Jahrhunderts, ausgestellt von Schultheiß Peter von Mos; von Hrn. Spitaldirektor J. Balthasar-Corraggioni in Lucern.

6. Mehrere Gegenstände, u. a. ein Schedel, als Fünde ab der Burgruine zu Büron. —

Aus dieser gedrängten Uebersicht der Leistungen des Vereins im Laufe des abgewichenen Jahres, mögen die Freunde der vaterländischen Geschichte die Ueberzeugung schöpfen, daß die Mitglieder der fünförtlichen geschichts- und alterthumsforschenden Gesellschaft stetsfort bemüht sind, ihren Zweck nach Kräften zu erreichen. Möge der vorliegende IX. Band des Geschichtsfreundes, wie die frühern, bei den Kritikern ein billiges Urtheil finden, und die bisherigen Förderer der Vereinszwecke zu neuer Thätigkeit und Opferwilligkeit geneigt erhalten!

Lucern, an der Auffahrt unsers Herrn, 1853.

Das Actuariat des Vereins.

---

[1]) Von den Kaisern Probus, Diocletian, Maximian, Constantius I., Constantinus I., Constans, und Constantius II. (Anno 276 bis 361. n. Chr.)